

⟨a2ʳ⟩ Fortgesetzte Nachricht  
von des Verfassers eignen Schriften, bis  
zum 1745sten Jahre.

Geneigter Leser!

5 **A**nstatt einer überflüssigen Vorrede, der diese sechste Auf-  
lage meiner praktischen Philosophie nun nicht mehr nöthig  
hat; will ich Dir und der Nachwelt, eine kurzgefaßte Nach-  
richt von meinen sämtlichen Schriften ertheilen. Ich bin  
weder der einzige, noch der erste, der seinen Lesern und  
10 Landesleuten, auf diese Art Nachrichten von seinen Arbei-  
ten giebt. Ohne mich auf die großen Beyspiele eines Frey-  
herrn von Wolf, und eines Kanzlers von Mosheim zu be-  
ruffen: so hat neulich Hr. Prof. Formey, bey der III. Aus-  
gabe seiner Methode, eine Bibliothek anzulegen, eben das  
15 gethan. Und warum sollte man Gönnern und Freunden sei-  
ner Schriften auf diese Art nicht dienen? zumal man in Er-  
mangelung dessen Gefahr läuft, daß einem sonst allerley Bü-  
cher zugeschrieben werden, die man niemals gelesen ge-  
schweige denn geschrieben hat: wie noch unlängst dem be-  
20 rühmten Herrn MARQUIS D' ARGENS wiederfahren ist\*). Al-  
⟨a2ʳ⟩les kömmt nur darauf an, daß es solche Freunde giebt,  
die es verlangen. Wer kann solches aber besser wissen, als  
derjenige Schriftsteller selbst, dem sie sich in diesem Falle zu  
eröffnen pflegen? Sie alle zu nennen, oder ihre Briefe aufzu-  
25 weisen, würde eine Pralerey, und noch außerdem beledi-

\*) S. p. 308. am Ende seines OCELLUS LUCANUS.